

Ein Fingerzeig des FV Illertissen

Das gestrige 2:2 des [FV Illertissen](#) vor 500 Zuschauern im Stadion an der Grünwalder Straße war mehr als ein Achtungserfolg. Immerhin liegt die zweite Mannschaft des TSV 1860 München in der Tabelle der bayerischen Regionalliga auf Platz zwei und sie hatte zuvor in acht Spielen sieben Siege gefeiert.

Die drei ersten und frühen Chancen hatten zwar die kleinen Löwen durch ihren Torjäger Chaka Menelik Ngu'Ewodo (5.), Nico Karger (6.) und Nicholas Helmbrecht (8.). Der FVI spielte allerdings seinerseits ebenfalls mutig nach vorn und war keineswegs schlechter als der Gegner. Nach 16 Minuten verfehlte Alexander Nollenberger im Sturmzentrum den Ball um Millimeter, wenig später brachte Fabian Rupp den Löwen-Keeper Maximilian Engl mit einer eigentlich verunglückten Flanke in arge Verlegenheit (25.). Nach einer guten halben Stunde dann aber die Führung für die 60er, als Helmbrecht aus der Drehung abzog (31.). Doch die Antwort des FVI kam postwendend: Manuel Strahler hämmerte den Ball unhaltbar aus 20 Metern ins rechte untere Eck (31.).

Danach beruhigte sich das bis dahin sehr gute und überaus unterhaltsame Spiel vorübergehend etwas, ehe es in Halbzeit zwei wieder an Fahrt aufnahm. Überaus sehenswert war der Führungstreffer des FVI: Moritz Nebel bediente Nollenberger, der umkurvte den Keeper und schob den Ball lässig ein (56.). Aber auch dieser Spielstand hatte nur kurz Bestand: Rupp foulte Christian Köppel im Strafraum, den fälligen Elfer verwandelte Felix Weber zum Ausgleich (62.). Mit dem einen Punkt wollten sich beide Mannschaften aber nicht begnügen. Die kleinen Löwen hatten in der Schlussphase noch zwei gute Chancen und auf der Gegenseite zwang Sebastian Enderle Torhüter Engl zu einer Glanzparade (84.).

FV Illertissen: Schilder – Krug, Rupp, Strahler, Enderle – Jann (90.+2 Strobel), Kling, Hahn, Nebel, Schaller (87. Mozler) – Nollenberger (60. Löw).